



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GESOBAU unterstützt die Berliner Stadtbaumkampagne

19.04.2017 Fachinformation

Die Gesobau AG hat im Rahmen der Stadtbaumkampagne der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz fünf Bäume gespendet. Gemeinsam mit dem Bezirksamt Pankow wurde einer dieser Bäume am 19. April 2017 in der Pankower Tschaikowskistraße gepflanzt.

Um dem Verlust an Straßenbäumen der vergangenen Jahre entgegenzuwirken, hat der Berliner Senat in Zusammenarbeit mit den Bezirken die Spendenkampagne "Stadtbäume für Berlin" ins Leben gerufen. Bislang konnten dadurch rund 6.400 Bäume neu gepflanzt werden. Auch in dieser Wahlperiode wird die Stadtbaumkampagne fortgesetzt: Im Rahmen der Frühjahrspflanzung 2017 werden 700 Bäume in Pankow, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Reinickendorf und Treptow-Köpenick gepflanzt. Die Gesobau AG beteiligt sich mit einer Spende für fünf Ungarische Eichen in der Tschaikowskistraße, in der die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft auch eigene Bestände hat. Aus diesem Anlass kamen Staatssekretär Stefan Tidow, Bezirksstadtrat Vollrad Kuhn und Gesobau-Vorstandsvorsitzender Jörg Franzen am 19. April 2017 für die symbolische Pflanzung eines Baumes in Pankow zusammen.

Stefan Tidow, Staatssekretär der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz: „Wir wollen Berlin noch lebenswerter machen und da gehören die Stadtbäume unbedingt dazu. Viele internationale Metropolen beneiden uns um die vielen Bäume an unseren Straßen. Doch die Straßenbäume sind hohen Belastungen ausgesetzt, an denen sie oft zugrunde gehen. Das Engagement der Stadtgesellschaft für die Straßenbäume ist deshalb besonders wichtig. Die Stadtbaumkampagne leistet hier hervorragende Arbeit. Bei der Gesobau möchte ich mich für die großzügige Spende bedanken.“

Vollrad Kuhn, Bezirksstadtrat und stellv. Bezirksbürgermeister des Bezirksamtes Pankow: „Uns liegt der Erhalt und Ausbau der grünen Infrastruktur des schnell wachsenden Bezirks Pankow besonders am Herzen. Bäume sind lebensnotwendig, und sie tragen mit dazu bei, Berlin klimafest zu machen. Von daher freue ich mich, dass wir hier mit Unterstützung der Gesobau gemeinsam ein Zeichen setzen können.“

Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der Gesobau: „Berlin ist eine der grünen Metropolen der Welt. Leider mussten in den letzten Jahrzehnten mehr Bäume gefällt werden, als nachgepflanzt werden konnten. Die Gründe dafür sind hauptsächlich Krankheiten, Überalterung oder Schädlingsbefall, aber auch bei den für die wachsende Stadt Berlin so wichtigen Neubauprojekten kommt es gelegentlich zu unvermeidlichen Fällungen. Die Gesobau möchte daher einen Beitrag leisten und unterstützt die Stadtbaumkampagne dabei, das Stadtgrün zurück in die Kieze zu bringen.“

Foto oben: Die GESOBAU AG beteiligt sich an der Berliner Stadtbaumkampagne mit einer Spende von fünf Bäumen.

Foto unten: Staatssekretär Stefan Tidow, Bezirksstadtrat Vollrad Kuhn und GESOBAU-Vorstandsvorsitzender Jörg Franzen (v.l.) pflanzen eine Ungarische Eiche in der Tschaikowskistraße.



<https://bbu.de/beitraege/gesobau-unterstuetzt-die-berliner-stadtbaumkampagne>